

Musterlösung für  
Schulen in  
Baden-Württemberg

# Windows 2003

## Basiskurs Windows-Musterlösung Version 3

Stand: 18.12.06



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Zentrale Planungsgruppe Netze (ZPN)  
am Kultusministerium Baden-Württemberg

### **Autor:**

Dieter Haas

### **Endredaktion**

Adrian Koch, Martin Resch

### **Weitere Informationen**

<http://www.lehrerfortbildung-bw.de/netz/>

Veröffentlicht: 2006

© Zentrale Planungsgruppe Netze (ZPN)

# 1. Vorwort

Zuerst sei darauf hingewiesen, dass in der folgenden Anleitung zum Netzwerkbasiskurs aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit fast ausschließlich die männliche Form der Schreibweise verwendet wird. Es ist jedoch stets ausdrücklich auch die weibliche Schreibweise gemeint, ohne dass dies immer erwähnt wird.

In der Schule sind Computer heute nicht mehr wegzudenken. Sämtliche Bildungspläne weisen entsprechende Inhalte und damit verbundene Kompetenzen aus. Die Frage lautet deshalb nicht ob, sondern wie der Umgang mit dem Computer organisiert wird.

Um vernünftig und zeitgemäß arbeiten zu können, bedarf es in jedem Fall einer Vernetzung der zum Unterrichten eingesetzten Rechner. Schulen haben aber anders als Betriebe ganz spezielle technische und didaktische Anforderungen an eine Vernetzung.

In erster Linie sollte unkompliziertes Unterrichten möglich sein, alle Arbeitsplätze sollten einheitliche Strukturen haben, schnell restaurierbar sein und Internetzugang ermöglichen. Schüler und Lehrer sollten unabhängig davon, wo sie sich gerade anmelden, stets die gewohnte Oberfläche und Umgebung haben. Selbständige Schülerarbeit in Projekten sollte unterstützt werden. Laserdrucker, Farbdrucker, Plotter etc. sollten im Netzwerk erreichbar und vom Lehrer kontrollierbar sein. Die Sicherheit bei Klassenarbeiten im Netz sollte ebenso gewährleistet sein wie die Sicherheit der eigenen Daten in einem eigenen Laufwerk, das im Idealfall auch von außen erreichbar ist. Darüber hinaus muss es Plattformen zum Datenaustausch geben. Zumindest schulintern muss Kommunikation per eMail unterstützt werden.

Für die Administration müssen Werkzeuge vorhanden sein, die eine effiziente Schul- sowie Benutzerverwaltung ermöglichen. Der Lehrer muss erforderlichenfalls schnell einen neuen Schüler anlegen und vergessene Kennwörter zurücksetzen können. Er sollte die Möglichkeit haben, unkompliziert Dateien auszuteilen und nach der Bearbeitung auch wieder einzusammeln. Internetzugang, Drucker oder die einzelnen Arbeitsstationen sollten mit wenigen Mausklicks gesperrt und wieder frei geschaltet werden können.

Die Reihe ließe sich noch weiter fortsetzen, doch sollen an der Stelle diese wesentlichen Merkmale genügen. Alle genannten Anforderungen ließen sich auf unterschiedliche Weisen lösen. Das Land Baden-Württemberg hat glücklicherweise erkannt, dass ein einheitliches Grundgerüst für alle Schulen hilfreich, leichter unterstützbar und letztlich effizienter und obendrein kostengünstiger ist. Und so entstanden mit beträchtlichem finanziellen Aufwand und einer immensen Arbeitsleistung von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen die bekannten drei Musterlösungen und das dazu gehörende Unterstützungssystem, das zum einen Ihre technische Kompetenz als Netzwerkberater durch geeignete Schulungsmodule stärken will, zum anderen aber über zentrale Hotline und Schulnetzberatung vor Ort Unterstützung bereitstellt, so dass Sie sich auch den pädagogischen Aufgaben eines Netzwerkberaters widmen können.

Im Laufe der folgenden Woche werden Sie nun schrittweise in die Funktionen der Windows-Musterlösung eingeführt und Sie werden an zahlreichen Übungen deren Funktionen selbst erproben.

Die Anleitung ist in entsprechende Unterkapitel gegliedert und kann so später auch als modulares Nachschlagewerk dienen.

Dieser Basiskurs wird fortgeschrieben und ergänzt durch regional ausgeschriebene Arbeitskreise Netzwerk. Je nach Region finden hier drei- bis viermal jährlich halb- oder ganztägige Fortbildungen statt, in denen konkrete Fragestellungen vertieft werden können und in denen ein Erfahrungsaustausch zwischen den Netzwerkberatern mit dem Ziel einer Wissensvernetzung stattfindet.

Auf der zugehörigen Netzwerkseite des Lehrerfortbildungsserver können Sie die Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen abrufen (dazu am Freitag mehr).

Das Programm für diese Woche:

## **Montag - Übersicht über die wichtigsten Features**

Struktur der verwendeten Beispielschule

Arbeiten mit der Musterlösung

Erste Einblicke in die Schulkonsole

Strukturen auf dem Server

## **Dienstag - Einrichten einer Schule**

Schularten, Räume, Klassen, Lehrer, Schüler

Grundeinstellungen

Arbeit mit Profilen

## **Mittwoch - Erweiterungen**

Drucken im Schulnetz

Internetzugang

Softwareverteilung

## **Donnerstag - Sicherheit und Kommunikation**

Internet Information Services (IIS)

Microsoft Exchange

Pflege des Servers

Backup und Restore

## **Freitag - Das Unterstützungssystem zur Musterlösung**